

Fünfundzwanzigste Erzählung.

Der Geigenspieler.

Die Kerzen auf den Goldleuchtern waren im Königs-
saale tief herabgebrannt, und die Mitternachtsstunde
nähet.

Da erwachte die Sorge in den Herzen der Bur-
gunden, und sie wünschten, daß der helle Morgen erst
wieder in die Fenster schiene. Gunther bat Etzel, sie
dahin führen zu lassen, wo sie der Nachtruhe pflegen
sollten. König Etzel gab seine Befehle und wünschte
ihnen mit freundlichem Herzen sanfte Ruhe.

Fadelträger kamen, und die Burgunden folgten ihnen.
Da umdrängten Heunen-Neden den König Gunther,
also, daß der Zug gehemmt ward. Als Volker das sah,
zog er sein langes Schwert, sprang vor und bedrohet
den, der noch einmal den Weg versperre.